



AWG stellt Strahlrohre und wasserführende Armaturen für die Brandbekämpfung sowie Pumpen und Pumpenzubehör her. Zudem gehören Wasserwerfer und Monitoranlagen für den mobilen und stationären Brandschutz zum Produktprogramm.

Bilder: Otto Roth GmbH & Co KG

C-Teile-Management

Immer bestens versorgt

Der Armaturen-Hersteller AWG wollte sein Kanban-System optimieren. Die besonderen Anforderungen an das zukünftige C-Teile-Management: Verbindungselemente mit Schraubensicherung sowie Zeichnungsteile bereithalten. Zusammen mit Kanban-Spezialist Otto Roth wurden die Beschaffungsvorgänge automatisiert – die Prozesse in der Montage sind jetzt schneller und einfacher.

Der Spezialist für Feuerwehr-Armaturen AWG blickt auf eine mehr als 100-jährige Firmengeschichte zurück und gehört seit 2016 zum amerikanischen Konzern IDEX Corporation. Insgesamt sorgen 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, den hohen Ansprüchen der Kunden zu genügen: Industrieunternehmen, Feuerwehr-Fahrzeughersteller und -Fachhändler, aber auch Behörden verlassen sich auf die Präzision und die Langlebigkeit der Produkte, die das Unternehmen von Ballendorf aus in die ganze Welt verschickt. „Damit Rettungskräfte auch weiterhin unseren Marken vertrauen, arbeiten wir nur mit Lieferanten zusammen, die zuverlässig und in 100-prozentiger Qualität liefern“, erzählt Benjamin Burkhardt, der als Fertigungsleiter bei AWG in Ballendorf für den reibungslosen Ablauf der Fertigungsprozesse zuständig ist. In der Produktion stellen circa 100 Mitarbeitende am Ortsrand der kleinen Gemeinde auf der Schwäbischen Alb Strahlrohre und wasserführende Armaturen für die Brandbekämpfung sowie Pumpen und Pumpenzubehör her. Unter dem Markennamen ALCO bietet der Mittelständler zudem Wasserwerfer und Monitoranlagen für den mobilen und stationären Brandschutz an.

Schnell greifbar, gut sortiert und automatisiert

Schrauben, Dichtungsringe und Muttern in allen Größen und Ausführungen – ordentlich sortiert in blauen Kästen, nebeneinander aufgereiht in langen Regalen. Sämtliche Artikel, die die Montagemitarbeiterinnen und -mitarbeiter bei AWG benötigen, befinden sich in greifbarer Nähe. „Wir haben hier aktuell 222 DIN-, Norm-

und Zeichnungsteile im Kanban-System“, weiß Benjamin Burkhardt. Und es ist immer genug Nachschub da. Seit Januar 2021 übernimmt nämlich ein Zwei-Behälter-Kanban-System mit RFID die Beschaffungs- und Bestell-Prozesse bei AWG. An jedem Kanban-Behälter ist ein Etikett mit einem integrierten RFID-Transponder angebracht. Dort sind alle wichtigen Informationen über den jeweiligen Artikel, die Stückzahl und sogar der genaue Standort des Behälters gespeichert. Um einen Bestellvorgang auszulösen, legen die Mitarbeiter den leeren Behälter auf einer Palette ab. Diese steht auf einer RFID-Fußbodenmatte, welche die Daten der Tags ausliest und an die Master-Kanban-Box weiterleitet.

Die Master-Kanban-Box ist das Herzstück des RFID-basierten Systems. Als zentraler Rechner erfasst sie sämtliche Bestellvorgänge und übermittelt diese in vordefinierten Zeitabständen per LAN, WLAN oder Mobilfunknetz an das Otto-Roth-EDV-System. Die Vorteile für den Kunden: Er kann seine Beschaffungsprozesse deutlich optimieren, die Nachbestellung automatisieren und seinen Bestand kostengünstiger managen. Auch Änderungen und Zusatzbestellungen direkt an der Master-Kanban-Box sind jederzeit einfach möglich. Die komfortablen Kontrollfunktionen, Statistikdaten und Übersichten sorgen für ein zuverlässiges Datenmanagement.

Flexibel bei Auftragsspitzen, kurze Wege, weniger Zeitaufwand

Das neue Kanban-System hat die AWG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnell überzeugt. Sie haben kürze-



re Wege, zudem bleiben ihnen zeitaufwendige Beschaffungs- und Bestellprozesse erspart. „Ein ganz wichtiger Pluspunkt sind die reduzierten Kosten – wir brauchen weniger Lagerkapazität“, ergänzt Benjamin Burkhardt. Otto Roth nimmt dem Team aber nicht nur das komplette C-Teile-Management ab. Auch individuelle Zeichnungsteile beschafft der Spezialist auf Kundenwunsch und kann diese im Kanban bereithalten. „Das war beim Vorgänger-System nicht möglich“, resümiert der Produktionsleiter. „Wir mussten die Zeichnungsteile und die Verbindungselemente mit Schraubensicherung bei verschiedenen Lieferanten besorgen und waren total unflexibel.“ Mit der Otto-Roth-Lösung kann AWG jetzt auch Spitzenzeiten bei der Produktion viel besser abfangen. Wenn die Montagemitarbeiter mehr Teile brauchen als im Kanban-System vorgesehen, kann der Kanban-Verantwortliche jederzeit eingreifen und nachbestellen.

Kundenbetreuung und Service stehen bei den Kanban-Spezialisten an erster Stelle. „Die Zusammenarbeit ist sehr partnerschaftlich, und wir bekommen alles aus einer Hand – das ist uns wichtig“, bestätigt Benjamin Burkhardt. Otto Roth liefert einmal pro Woche die benötigten DIN-, Norm- und Zeichnungsteile an und räumt sie ein. Dazu rollt normalerweise ein Lkw auf den

Hof. Aber wenn es mal ganz schnell gehen muss, bringt Mario Da Costa, Außendienstmitarbeiter bei Otto Roth, die fehlenden Teile auch mal zwischendurch mit dem Auto nach Ballendorf. Er ist als Ansprechpartner regelmäßig vor Ort und hat ein offenes Ohr für alle Fragen. So kam es auch, dass bereits ein halbes Jahr nach der ersten Kanban-Lösung ein zweiter Regalstellplatz folgte. Und die nächste Erweiterung sei auch schon angedacht, verrät Produktionsleiter Burkhardt: „Wir wollen die Prozesse weiter verschlanken, deshalb sollen die Montagearbeitsplätze und das Kanban-System noch mehr miteinander verschmelzen.“

Benjamin Burkhardt und sein Team vertrauen auf die Expertise von Otto Roth. Den Beweis für die effektive Zusammenarbeit liefern Kosteneinsparungen und beschleunigte Bestellabläufe. Aber auch die Zahlen überzeugen, die nach zwei Jahren Kanban-Partnerschaft im System stehen: 3 164 gelieferte Behälter und 5 079 880 Teile. AWG kann jederzeit direkt am Kanban-Standort über die Online-Plattform www.Kanban-Mobil.de alle Informationen und Auswertungen abrufen. Otto Roth ist zwar Manager des Kanban-Systems, aber der Kunde hat den Überblick und die Möglichkeit, sich den Behälterstatus oder die genaue Position anzusehen. **ki** ■

Links: Die Master-Kanban-Box ist das Herzstück des RFID-basierten Systems: Als zentraler Rechner erfasst sie sämtliche Bestellvorgänge und leitet diese in vordefinierten Zeitabständen automatisch an das Otto-Roth-EDV-System weiter.


Rechts: Benjamin Burkhardt von AWG und sein Team vertrauen auf die Expertise des Kanban-Spezialisten Otto Roth.

Bremsentechnologie 4.0 für höchste Ansprüche

ROBA®-servostop® — kompakte, leistungsdichte Sicherheitsbremse für Robotergelenke

mayr[®]
Ihr zuverlässiger Partner



Besuchen Sie uns auf der automatica, Halle B6 Stand 317  www.mayr.com